

# Vereinschronik

Von Dr. Paul Mai

Im Jahre 1979 beging die ehemalige freie Reichs- und Bischofsstadt das 1800jährige Jubiläum ihrer römischen Gründung. Der Historische Verein feierte dieses Jubiläum der Stadt intensiv mit und veranstaltete in Verbindung mit der Staatlichen Bibliothek eine Ausstellung „Alt-Regensburg in Buch und Bild. Ansichten und Beschreibungen“, die sich lebhaften Zuspruchs erfreute. Vom 19. 3. bis 30. 4. war die von Frau Dr. Gisela Urbanek zusammengestellte Ausstellung im Zeitschriften-Lesesaal der Staatlichen Bibliothek zu sehen. Die Vortragstätigkeit in Regensburg war vor allem auf die Regensburger Thematik abgestimmt. Die Industrie- und Handelskammer Regensburg feierte ebenfalls ihr 100jähriges Bestehen, so daß ihrer Vorgängerorganisation, der Regensburger Kramer-Bruderschaft, ein eigener Vortrag gewidmet war.

In der 2. Jahreshälfte standen vor allem kunsthistorische Vorträge zur spätmittelalterlichen Keramik in Regensburg und zu den gotischen Altären der Regensburger St. Leonhardskirche auf dem Programm. Die österreichischen Direktoren des Reichsfürstlichen Rates auf dem Immerwährenden Reichstag zu Regensburg wurden in einem Vortrag ebenso behandelt, wie die Revolutionsjahre aus der neueren Geschichte von 1918 und 1919. Während sich das Vortragsprogramm auf Regensburg konzentrierte, dienten die Vereinsausflüge einmal dazu, die Oberpfalz näher kennenzulernen, vornehmlich die Chamer Senke, wie auch die Zürn-Ausstellung in Braunau durch kunsthistorische Führungen zu erleben.

Der Mitgliederstand des Vereins bezifferte sich zum 31. 12. 1979 auf 840 Mitglieder. Im abgelaufenen Kalenderjahr waren 27 Neuzugänge zu verzeichnen, wovon 7 Studenten waren. Abgänge hatte der Verein 11 durch Tod und 19 durch Austritt und Ausschluß. Der Verein, dessen Mitgliederkartei überarbeitet wurde, besitzt also eine stagnierende Mitgliederzahl.

Nachstehende Todesfälle sind uns im Jahr 1979 namentlich bekannt geworden:

*Heinrich Doerfler, Niedertraubling*  
*Joseph Hilll, Weihbischof, Regensburg*  
*Alois Huber, Regensburg*  
*Hans Niller, Burglengenfeld*  
*Dr. Theodor Piana, Amberg*  
*Franz Rahm, Amberg*  
*Hugo Rehorik, Regensburg*  
*Josef Schäfer, Cham*  
*Helga Schmerl, Amberg*  
*Dr. Ernst Sperl, Ansbach*  
*Richard Wagner, Regensburg*

Wir werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mit Hilfe einer Reihe von Zuschüssen konnte in diesem Jahr ein stattlicher, gediegener Verhandlungsband erscheinen, der im besonderen der jubilierenden Ratisbona gewidmet war. Zwei Regensburger Dissertationen zur Stadtgeschichte (Dr. Wurster und

Dr. Chrobak) fanden darin Aufnahme, ebenso wie die kunsthistorischen Miszellen von Hermann Reidel zum Gartenkasino des Grafen Kaspar von Sternberg und die hervorragende Arbeit von Dr. Veit Loers zur Walhalla, der hiermit seinen Beitrag in VHVO 118, S. 137—171, fortsetzt. Klaus Gamber untersuchte die Frühgeschichte der St. Emmeramskirche und Dr. Eberhard Dünninger schildert „Regensburg im Zeugnis ihrer Gäste“. Interessante Abhandlungen zur Amberger Geschichte verdanken wir Otto Schmidt und Rudolf Regler sowie für Fortschau Herrn Grötschmann. Keramikfunde aus dem Dietfurter Raum stellt Dr. Endres vor, während zwanzig Neuheiten auf dem Buchmarkt eine eingehende Besprechung von kompetenten Rezensenten erfuhren. Prof. Dr. Matzel bringt Nachträge zum „Bayerischen Wörterbuch“ von J. Andreas Schmeller. Zur gleichen Zeit hat sich in Tirschenreuth, der Geburtsstadt von Johannes Andreas Schmeller, eine Gesellschaft konstituiert, die sich die Pflege der Mundart und die Förderung der bayerischen und deutschen Dialektforschung angeeignet lassen möchte. Diese Johann-Andreas-Schmeller-Gesellschaft will das Werk und die literarische Hinterlassenschaft Schmellers erforschen und verbreiten.

Die hauptsächliche Vereinsarbeit zeigte sich in den wöchentlichen Bibliotheks- und Archivstunden, in denen nebst Archivalien und Büchern auch Forschungshilfe für die immer mehr werdenden Besucher gegeben werden konnte. Herr Schinhammer, Herr Buhl und Herr Hable haben sich hierbei sehr verdient gemacht. Für die Koordinierung und Zielsetzung der Vereinsarbeit sorgte der Ausschuß in seinen Sitzungen am 21. 2., 14. 3., 9. 5. und 5. 12. Hier werden die Themen der Vorträge besprochen, die Ausflüge erarbeitet, die Verhandlungsbeiträge diskutiert und die Planungen für Ausstellungen und das Jubiläumsvorbereitung. Die Generalversammlung am 14. 3. 1979 wählte für die kommenden 3 Jahre den neuen Vereinsausschuß, wobei der bisherige weitgehend in seinem Mandat bestätigt wurde und die Herren Dr. Karl-Otto Ambronn, Archivdirektor in Amberg und Johannes Strobl, Obersteuerrat i. R. in Regensburg, hinzugewählt wurden. Der Etat für 1979 wurde verabschiedet und zugleich der Vereinsbeitrag von DM 25,— + Porto auf DM 30,— + Porto, und für Schüler und Studenten von DM 8,— + Porto auf DM 15,— + Porto erhöht. Die Kassenprüfung bestätigte Frau Maximiliane Mayr, daß sie ihr Amt gewissenhaft ausgeführt hat und den Etat getreu eingehalten hat. Als Kassenprüfer bestellte die Generalversammlung die Herren Gleich und Schrettenbrunner. Der neugewählte Ausschuß konstituierte sich am 9. Mai und wählte für die kommende Vereinsperiode den neuen Vorstand. 1. Vorsitzender blieb Msgr. Dr. Paul Mai, als 2. Vorsitzender wurde Studiendirektor Dr. Josef Klose in seinem Amt bestätigt. Als Schriftführer wurden Frau Bibliotheksoberrätin Dr. Gisela Urbanek und Studiendirektor Simon Federhofer bestellt. Kassenführer sind Maximiliane Mayr und Johannes Strobl. Vereinsbibliothekare bleiben der Bibliotheksbeauftragte Heinrich Schinhammer, Oberregierungsforst i. R. und Johann Buhl. Als Vereinsarchivare fungieren weiter Stadtoberarchivrat Guido Hable und Studiendirektor Hans Schlemmer. In den wissenschaftlichen Beirat wurden berufen: Dr. Karl-Otto Ambronn, Dr. Walter Boll, Dr. Josef Klose, Dr. Paul Mai, Univ.-Prof. DDr. Joseph Staber und Dr. Walter Ziegler. Der Historische Verein intervenierte auch wiederholt, daß die seit dem Weggang von Dr. Richard Strobl vakante Planstelle für Bauforschung des Landesdenkmalamtes in Regensburg wieder besetzt wurde. Seinem Ehrenmitglied Dr. Walter Boll, dem zu seinem 80. Geburtstag die Ehrenbürgerwürde zuerkannt wurde, dankte der Historische Verein bei der Gratulationsfeier für dessen langjährige treue Mitarbeit in der Vereinsführung des Historischen Vereins für Regensburg und Oberpfalz.

Nachfolgende Aufstellung informiert über die Vortragstätigkeit 1979.

## Vortragstätigkeit in Regensburg

1. 2. 1979: Dr. Ulrich Hagedorn, Studienrat Regensburg: Die Revolution in Regensburg 1918/19.
15. 2. 1979: Univ.-Prof. Dr. Walter Fürnrohr, Nürnberg-Erlangen: Die österreichischen Direktoren des Reichsfürstlichen Rates auf dem Immerwährenden Reichstag zu Regensburg.
14. 3. 1979: Msgr. DDr. Klaus Gamber, Regensburg: Die St. Emmeramskirche in Regensburg, ehemed ein gallorömisches Herculesheiligtum — ? — Generalversammlung.
28. 3. 1979: Dr. Wolfram Staudinger, Oberregierungsrat Regensburg: Die Kramer-Bruderschaft in Regensburg als Vorläuferin der Industrie- und Handelskammer.
25. 4. 1979: Guido Hable, Oberarchivrat Regensburg: Führung durch das Runtingerhaus und das Regensburger Stadtarchiv.
24. 6. 1979: Vereinsausflug nach Cham, Chammünster und Lamberg.
23. 9. 1979: Vereinsausflug zur Zürn-Ausstellung nach Braunau, Ranshofen, Reichersberg und Suben.
17. 10. 1979: Dr. Berta Ritscher, Regensburg: Die Beziehungen des Fürstentums Pfalz-Neuburg zur Reichsstadt und zum Bistum Regensburg im 16. Jahrhundert.
14. 11. 1979: Dr. Achim Hubel, Konservator Regensburg: Die gotischen Altäre der Kirche St. Leonhard in Regensburg (mit Farbdias).
13. 12. 1979: Dr. Veit Loers, Konservator Regensburg: Neue Funde zur spätmittelalterlichen Keramik in Regensburg (mit Farbdias).

## Ortsgruppe Amberg

(Leiter: Otto Schmidt)

9. 1. 1979: Dr. Rudolf Regler, Stadtarchivar Amberg: Die Ratsfamilie Kastner.
6. 2. 1979: Hans Frank: Alte Pläne und Ansichten Ambergs.
10. 3. 1979: Dr. Karl-Otto Ambron, Oberarchivrat Amberg: Führung durch das Staatsarchiv Amberg.
3. 4. 1979: Msgr. Dr. Paul Mai, Archividirektor Regensburg: Marienwallfahrten in der Oberpfalz.
5. 1979: Vereinsausflug.
8. 7. 1979: Vereinsausflug nach Regensburg.
6. 11. 1979: Otto Schmidt, Konrektor Amberg: Zur Geschichte unserer Bergkirche.
4. 11. 1979: Dr. Gerhard Kunkel: Die Pest und ihre Folgen auf kulturellem, wirtschaftlichem und gesellschaftlichem Gebiet.

## Ortsgruppe Cham

Keine Veranstaltungen.